

Fachtag am 24.09.2025 | FACHKRÄFTESICHERUNG in Hessen: Neuausrichtung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, Einblicke in Zahlen, Praxis und Tipps zur Integration

Programm

09.30 – 09.45 Uhr	<p>Begrüßungsworte zum Fachtag Wahaj Bin Sajid, Gabriele Wörner, Frauke Möhle, Dr. Jana Fingarova IQ Servicestelle Fachkräfteeinwanderung Südhessen</p>
09.45 – 10.00 Uhr	<p>Vorstellung des RIN IQ Hessen – Das Integrationsnetzwerk in Ihrer Region Susanne Spirgatis, involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH</p>
10.00 – 10.15 Uhr	<p>Fachkräfte finden, gewinnen, integrieren – Die IQ Servicestelle Fachkräfteeinwanderung Südhessen stellt sich vor Frauke Möhle, IQ Servicestelle Fachkräfteeinwanderung Südhessen</p>
10.15 – 10.45 Uhr	<p>Die drei Säulen der Fachkräfteeinwanderung: Chancen für Unternehmen Johannes Remy (IQ Fachstelle Einwanderung und Integration, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung)</p>
10.45 – 11.00 Uhr	<p>Pause</p>
11.00 – 11.30 Uhr	<p>Fachkräfteeinwanderung und -abwanderung in Hessen: Zahlen, Fakten und Trends Dr. Carola Burkert (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB)</p>
11.30 – 12.00 Uhr	<p>Interkulturelle Öffnung und Vielfalt im Betrieb: Was Unternehmen wissen sollten Marlene Göhl (Bildungsstätte Anne Frank)</p>
12.00 – 12.30 Uhr	<p>Pause</p>
12.30 – 13.00 Uhr	<p>Arbeitgeber*innen im Gespräch: Erfolgsfaktor Diversity Management Hedda Stroh (secura protect) und Katharina Aston (Deutscher Wetterdienst)</p>
13.00 – 13.30 Uhr	<p>Austausch zu den Themen Fachkräfteeinwanderung und Onboarding, Diversity Management und langfristige Integration – 2 Austauschräume</p>
13.30 Uhr	<p>Verabschiedung</p>

Das Vorhaben „IQ Servicestelle Fachkräfteeinwanderung Südhessen“ im Regionalen Integrationsnetzwerk IQ Hessen wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

